

## Spanisch

Der Spanischunterricht vermittelt den Lernenden gründliche Kenntnisse der spanischen Sprache und Kultur. Er befähigt sie, sich korrekt, selbständig und situationsgerecht auszudrücken, Einheimische mit unterschiedlicher Ausdrucksweise zu verstehen, Texte zu erfassen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.

Der Spanischunterricht macht den Schülerinnen und Schülern bewusst, dass Sprache nicht nur Kommunikationsmittel ist. Er vertieft die Begegnung mit Sprache als ästhetischem Kunstmittel und als Widerspiegelung einer besonderen Kultur und Denkweise.

Der Spanischunterricht ermöglicht den Lernenden eine vertiefende Annäherung an die spanische und lateinamerikanische Wesensart. Sie erkennen die Bedeutung der spanischen Kultur als Brücke zwischen Europa und Amerika.

Die historische Sprachbetrachtung schult den Sinn für Wechselbeziehungen und Sprachzusammenhänge und weckt das Interesse an der Herkunft der Wörter und der Entstehung und Veränderung von Wortstrukturen.

Die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen und früheren Werken der spanischen und hispanoamerikanischen Literatur eröffnet vertiefende Einblicke in die verschiedenen Literaturströmungen sowie in die Geschichte, Kunst, Geographie und Philosophie Spaniens und Lateinamerikas. Das Kennenlernen der Lebensumstände auf der iberischen Halbinsel und vor allen Dingen in Lateinamerika ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine kritische Distanz zu ihren eigenen Wertvorstellungen.

## Richtziele

### Grundhaltungen

- Die Sprache als ästhetisches und kreatives Phänomen – nicht nur als funktionales Kommunikationsmittel – erfahren und wertschätzen
- Die Literatur als Spiegelbild von Kulturgeschichte erleben und das Lesen und Interpretieren von literarischen Texten als besondere Herausforderung begreifen
- Für die diachronische Dimension der Sprache offen sein
- Über die Fachgrenzen hinaus Zusammenhänge zwischen Sprachen, Literatur, Geschichte und Kunst erkennen und begreifen
- Empfänglich und tolerant sein für andere Wertsysteme und Denktraditionen, für fremdartige Verhaltensweisen und Lebensanschauungen

### Grundkenntnisse

- Die spanische Sprache in Wort und Schrift gründlich kennen
- Repräsentative Werke, Autoren, Strömungen der spanischen Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart kennen
- Ausgewählte Werke der hispanoamerikanischen Literatur der Gegenwart kennen
- Über Elementarkenntnisse der Geschichte der spanischen Sprache verfügen
- Grundlegende Aspekte der Geschichte und Kultur des spanischsprachigen Kulturraumes kennen

### Grundfertigkeiten

- Auch komplexe Sachverhalte grammatikalisch, lexikalisch und stilistisch korrekt nachvollziehen bzw. zum Ausdruck bringen
- Fähig sein, literarische Texte inhaltlich und formal zu analysieren und mit System zu interpretieren.
- Den Sinn für Sprachstrukturen entwickeln
- Das sprachliche und literarische Wissen systematisieren können (Arbeitstechniken und richtiger Umgang mit Sekundärliteratur und Wörterbüchern)

## Grobziele

### Oberstufe (3./4. Klasse)

In den ersten beiden Jahren werden die Lernenden mit dem Spanischen als sprachlichem System mit eigenen Lauten und eigener Intonation, mit spezifischen Wortfeldern und grammatischen Strukturen konfrontiert. Die Schülerinnen und Schüler sollen nach vier Semestern über spezifische Fertigkeiten im Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben verfügen. Gleichzeitig erfahren und bearbeiten sie erste literarische, landeskundliche und geschichtliche Informationen über Spanien und Hispanoamerika.

- Orthographie-, Aussprache- und Intonationsübungen
- Vokabularübungen (Grundwortschatz, idiomatische Wendungen)
- Grammatik:
  - Aufbau (Aneignung von zentralen Strukturen und Regeln), Ausbau und
  - Vertiefung der grammatischen Kenntnisse.
- Transferübungen und -aufgaben, ausgehend von spezifischen Texten (Leseverstehen), orale und schriftliche Anwendungen (Nacherzählen, kürzere Referate, eigene Textproduktion).
- Lektüre der ersten literarischen Originaltexte.

### Oberstufe (5./6. Klasse)

Die Lernenden sollen ihre mündliche und schriftliche Sprachkompetenz schöpferisch auswerten und linguistische Grundüberlegungen anstellen können, fundierte Kenntnisse über Literatur und Kultur des spanischsprachigen Kulturraumes haben und literarische Werke (Prosa und Poesie) verschiedener Epochen kritisch lesen können.

- Förderung der oralen Sprachkompetenz
- Wiederholung, Erweiterung, Festigung und Automatisierung des früher Erworbenen, besonders Grammatik und Vokabular
- Festigung der schriftlichen Fertigkeiten. Kreatives Schreiben
- Lektüre moderner Autoren. Einführung in die Vielfalt der literarischen Formen. Schulung des interpretatorischen Könnens
- Einblicke in die Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Gegenwart, Kennenlernen von Meisterwerken und Biographien repräsentativer Autoren der spanischen Literatur. Historische Zusammenhänge.
- Einführung in die hispanoamerikanische Literatur der Gegenwart. Lektüre und Interpretation wichtiger Werke des 20. Jahrhunderts
- Auseinandersetzung mit der spanischen und lateinamerikanischen Wesensart

### Präferenzkurs

Die Teilnahme am Präferenzkurs soll dazu dienen, die Fachkompetenz und den kulturellen Horizont der Lernenden zu erweitern und zu vertiefen, intellektuelle Anregungen zu gewinnen und neue Erkenntnisse kritisch zu beurteilen.

- Zusätzliche intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Thema (Literatur, Geschichte, Politik, Philosophie)
- Tiefergehende Konfrontation mit besonderen Aspekten der hispanophonen Kulturgeschichte

### Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern

- Sprachvergleich (Etymologie, Ableitungsgesetze, Analogien und Differenzen)
- Positionen philosophischen Denkens vom Barock (Calderón) bis zum 20. Jahrhundert
- Religiöse Tradition in Spanien. Die Kirche in Lateinamerika seit 1492. Die Religionen der präkolumbianischen Hochkulturen
- Der spanische Bürgerkrieg, die Diktatur Francos, die Entdeckung Amerikas, der Kolonialismus, die präkolumbianischen Hochkulturen, die Situation der Indios
- Darstellung der Regionen Spaniens und von Ländern Hispanoamerikas